© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Die Binnenmollusken
der
Umgegend von Schweinfurt
zusammengestellt
von
Gustav Schneider.

Indem ich nachstehend die bis jetzt in der Umgebung von Schweinfurt beobachteten Land- und Süsswasser-Mollusken zusammenstelle, muss ich bemerken, dass dieses Verzeichniss auf Vollständigkeit durchaus keinen Anspruch erhebt, da es mir erst seit zwei Sommern vergönnt war, die hiesige Gegend in dieser Richtung zu durchsuchen. Aeltere Notizen sind mir nicht bekannt, indem es wohl bisher Niemand für werth erachtete, diesen kleinen unansehnlichen Geschöpfen der Natur Zeit und Aufmerksamkeit zu widmen. Es wurde mir deshalb auch schwieriger, in dieser kurzen Zeit die Schlupfwinkel im Wasser und auf dem Lande von all den niedlichen Creaturen aufzufinden, da ich ohnedem auch mit den Localkenntnissen wenig betraut war. Viel verdanke ich meinem hochverehrtem Gönner, Herrn Carl Sattler, welcher mich oft mit den schönsten Entdeckungen freudig überraschte. Von allen hier aufgeführten Conchylien befinden sich auch Exemplare in seiner sehr reichhaltigen Sammlung. So nur bin ich auch heute im Stande über manchen interessanten Fund berichten zu können.

Die Localitäten der Umgebung von Schweinfurt sind für den Freund der Molluskenkunde nicht unergiebig. Namentlich haben die vielen Altwässer für die Wasserbewohner den wohlthätigsten Einfluss; nur ist zu bedauern, dass viele wegen ihrer Unzugänglichkeit zum Untersuchen nicht geeignet sind, was gerade häufig da der Fall ist, wo schon im Voraus reiche Beute für den Sammler und Forscher in Aussicht steht. Sehr günstig sind aber auch, zur Beherbergung von Land-Mollusken, die kleinen, sehr feucht und warm gelegenen Wäldchen, längs dem Maine, welche auch in botanischer Hinsicht stets die schönsten Resultate liefern. Ich erwähne nur Dracocephalum Ruyschiana, L. Omphalodes scorpioides Lehm, Knidium venosum Koch. Auch der Muschelkalk, welcher hier eine bedeutende Ausdehnung erreicht, ist sehr einflussreich, indem ich auf Boden, wo die Gesteinmasse Sand war, selten Mollusken fand, höchstens die allgemein verbreitete Helix Pomatia L. oder H. nemoralis L., nebst einigen Naktschnecken. Wo dagegen Kalk ist, wird man nie vergebens nach interessanten Arten suchen.

Zweifelsohne gibt es daher auch bei den fortgesetzten Durchsuchungen unseres Gebietes noch neue Entdeckungen, welche zu berichten sind und ist mein Zweck vollkommen erreicht, wenn Gegenwärtiges Veranlassung gibt, dass auch Andere, dieses als Wegweiser benutzend, sich dem Studium und Aufsuchen dieser interressanten Thiere unterziehen. Dadurch wird es denn auch später möglich, ein Ganzes der deutschen Molluskenfauna zusammenzustellen, wenn jede Gegend ihre Beiträge dazu liefert und wird gewiss auch eher möglich, die geographische Verbreitung der einzelnen Gattungen und Arten näher bestimmen zu können.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sectio I. Cephalophora.

Ordo I. Gasteropoda.

1. Hypobranchia

I. Ancylus Geoffroi.

1) *A. lacustris Müller.* An Schilfstengeln in Altwässern bei Schweinfurt, Rheinfeld, Sennfeld.
2) *A. fluviatilis Müller.* Im Main an Steinen sitzend, ziemlich verbreitet.

2. Coelopnea gymnostoma

A. Geophila

Fam. I. Limacea

II. Arion Férussac.

3) *A. rufus Lin.* Ueberall und in vielen Abänderungen gemein.
4) *A. hortensis Lin.* Mit voriger und ebenfalls sehr häufig.

III. Limax.

5) *L. cinereus Auct.* Ueberall in Wäldern und schattigen Orten.
6) *L. agrestris Müller.* In Gärten und auf Feldern gemein.
7) *L. tenellus Drap.* Selten, unter Laub in Gärten bei Schweinfurt.

Fam. II. Helicea.

IV. Succinea Draparnaud.

8) *S. amphibia Drap.* An Ufern, auf Wiesen allenthalben gemein.
9) *S. Pfeifferi Rossmässler.* Am Sennfelder See, der Pfinz und anderen Orten um Schweinfurt.
10) *S. oblonga Drap.* Mit der vorigen und im Zeller Grunde, auch in den Anschwemmungen des Mains.

V. Vitrina Drap.

11) *V. diaphana Drap.* Unter Gebüsch im Schmachtenberg bei Grafenrheinfeld, III. Wehr.
12) *V. elongata Drap.* Sehr selten bei der Ruine Bramberg in den Hassbergen.
13) *V. pellucida Drap.* In Gärten unter Gebüschen in der Altstadt, bei Zell. *)

VI. Helix Lin.

14) *H. Pomatia L.* Ueberall gemein.
15) *H. arbustorum L.* In feuchten Gebüschen längs dem Maine, bei der Unkenmühle, im Wehrwäldchen.
16) *G. nemoralis Lin.* Nicht häufig, jedoch an vielen Orten.
17) *H. hortensis Müller.* Ueberall und in vielen Varietäten. Interessant ist es, dass sich seit einer Reihe von Jahren die 5bänderige Form in einem Garten rein erhielt, während in einem andern nur gelbe vorkommen. Auch ist erstere sehr stark gerippt und hoch gethürmt, was ganz an H. austriaca erinnert.
18) *H. personata Lamarck.* In schattigen Wäldern unter Moos und Steinen bei Zell, Ruine Bramberg.
19) *H. obvoluta Müller.* An ähnlichen Orten wie vorige, aber weit häufiger; Schweinfurt, Zell, Mainberg Königsberg, Bramberg.
20) *H. bidendata Gmelin.* In feuchten Gehölzen bei Sennfeld, III. Wehr. Rheinfeld, Kissingen, jedoch selten.
21) *H. pulchella Müller.* Sehr häufig an Steinen, in Hecken und an alten Steinen.
22) *H. costata Auct.* Mit der vorigen, jedoch bei weitem seltener.
23) *H. rotundata Müller.* Unter faulem Laub und an Steinen sehr verbreitet.
24) *H. pygmaea Drap.* An feuchten schattigen Orten, unter Moos, Laub und Steinen bei Schweinfurt, sehr selten.

---

*) Unter Zell ist allemal das bei Schweinfurt liegende verstanden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

25) *H. rupestris Drap.* In Wäldern unter faulem Laub und an Felsen bei Zell in einigen Exemplaren.
26) *H. fulva Müller.* Unter feuchtem Laub bei Zell, im Schmachtenberg und Wehrwäldchen.
27) *H. cellaria Müller.* Nicht selten, an alten Mauern und unter Steinen bei Zell, Schweinfurt, Bramberg.
28) *H. nitens Michaud.* Selten, unter faulem Laub, im Gebüsch, im II. Wehr bei Schweinfurt.
29) *H. nitidula Fér.* An ähnlichen Orten wie vorige und weit häufiger, Wehrwäldchen, Rheinfeld, Bramberg.
30) *H. nitidosa Fér.* Sparsam, im III. Wehr.
31) *H. lucida Drap.* Unter Steinen an Bachufern, selbst im Wasser, am Rande des schwarzen Loches.
32) *H. crystallina Müller.* Unter Laub, selbst in der Erde an Wurzeln, im Schmachtenberg.
33) *H. incarnata Müller.* An feuchten Orten, unter Laub, in Gebüsch, überall verbreitet.
var. albina. Bei Zell.
34) *H. fruticum Müller.* Auf Sträuchern, Stauden und Kräutern, im ganzen Gebiete verbreitet.
var. unifasciata. Bei Mainberg, Sennfeld, selten.
35) *H. strigella Drap.* An Rängen im Gras, am Kiliansberg, Altstadt und bei Zell.
36) *H. hispida Lin.* Auf feuchten Wiesen, in Wäldern ziemlich verbreitet.
37) *H. scricea Müller.* Mit der vorigen, aber weit seltener, im Wehrwäldchen, bei der Unkenmühle.
38) *H. candidula Stud.* An Rängen und auf Feldern bei Zell.
39) *H. cricetorum Drap.* Trockene Abhänge bei Schweinfurt, Oberndorf und weiter.
var. Bei Mainberg.
40) *H. lapicida Lin.* An Felsen und unter Steinen, überall häufig.
var. albina. Bei Zell.

VII. Bulimus Scopoli.

41) *B. radiatus Bruguiére.* An Rainen, in der Altstadt, Kiliansberg etc.
var alba. Sehr schön und ganz rein bei Karlstadt a/M.
42) *B. montanus Drap.* Unter Gebüsch, in Wäldern, bei Zell, im III. Wehr, Bramberg.
43) *B. obscurus Drap.* Mit dem vorigen an Bäumen sitzend, jedoch weit seltner. Bei der Unkenmühle und bei Rheinfeld.

VIII. Achatina Lam.

44) *A. acicula Lam.* Selten und schwer lebend zu treffen, im Zeller Grunde oft 1 Schuh tief im Boden zwischen Wurzeln. In den Anschwemmungen des Maines und der Bäche.
45) *A. lubrica Menke.* Unter Laub in feuchten Gehölzen längs dem Maine.

IX. Clausilia Drap.

46) *Cl. bidens Drap.* In Wäldern, an Bäumen, unter Moos, nirgends selten und in vielen Formen.
47) *Cl. similis v. Charp.* An Mauern, unter Steinen und Schutt, sehr verbreitet.
var. grandis. Selten bei Schweinfurt.
var. vulgaris. Häufig.
var. abbreviata. Seltner, bei Zell.
48) *Cl. plicatula Drap.* An alten Baumstämmen und unter Steinen, im III. Wehr, bei der Ruine Bramberg.
49) *C. ventricosa Drap.* An einer feuchten Mauer bei der Peterstirne in Schweinfurt.
50) *Cl. nigricans Pult.* An alten Mauern und Felsen. Bei Schweinfurt selten, häufig auf Basalt der Rhön
51) *Cl. parvula Stud.* Mit der vorigen, jedoch seltner, Milzeburg und Rabenstein (Rhön).
52) *Cl. fragilis Stud.* (Balea fragilis Rossmässler). Mit den vorigen an denselben Orten, nicht häufig.

X. Pupa Drap.

a) Pupa Act.

53) *P. frumentum Drap.* An trockenen Rainen, in der Altstadt, bei Zell und weiter nicht gerade selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

54) *P. muscorum L.* An alten Mauern und unter Laub, bei Zell, Schweinfurt, Hassfurt, Bramberg.
var. marginata Drap. Selten mit der vorigen.

55) *P. tridens Drap.* Im I. Wehr und auf den Wehrwiesen, jedoch äusserst selten lebend zu treffen.

b) Vertigo Auct.

56) *P. pygmaea Drap.* Unter Moos und Steinen, im III. Wehr und bei Zell.

57) *P. septemdentata Fér.* Häufig und weit verbreitet.

58) *P. pusilla Müller.* An alten Eichbäumen im III. Wehr.

59) *P. minutissima Hartm.* Bis jetzt nur in wenigen Exemplaren im Zeller Lande.

B. Hygrogeophila

Fam. III. Auriculacea

XI. Carychium Müller.

60) *C. minimum Müller.* Unter Steinen und an faulem Holz bei Zell, Rheinfeld, Sennfeld, Schweinfurt.

C. Limnophila

Fam. IV. Limnaeacea.

XII. Planorbis Müller.

61) *Pl. carinatus Müller.* In Altwässern bei Schweinfurt, Rheinfeld, Rötblein, aber nicht häufig.

62) *Pl. marginatus Drap.* An denselben Orten wie voriger, jedoch weit häufiger.

63) *Pl. vortex Müller.* In einem Sumpfe unweit Schweinfurt.

64) *Pl. spirorbis Müller.* In Wassergräber bei Sennfeld und Gochsheim.

65) *Pl. albus Müller.* Im Sennfelder See und alten Main bei Rheinfeld.

66) *Pl. nitidus Müller.* Mit dem vorigen, jedoch seltener.

67) *Pl. complanatus Drap.* Sümpfe am Tannenholze und bei Röthlein.

68) *Pl. cristatus Drap.* In einem Altwasser bei Oberndorf (sehr selten).

69) *Pl. contortus Müller.* Mühlteiche bei Kissingen.

XIII. Physa Drap.

70) *Ph. fontinalis Drap.* In stehenden Wassern und Gräben an Wasserpflanzen im Sennfelder See, bei Rheinfeld, Röthlein, Pfinz.

XIV. Limnaeus Menke.

71) *L. auricularis Drap.* Im Sennfelder See und alten Main bei Rheinfeld.

72) *L. ovatus Drap.* In allen stehenden Wassern der Umgegend.

73) *L. pereger Drap.* In Wiesengräben bei Hambach, im Sennfelder See, Kaltenhof.

74) *L. minutus Drap.* Mit dem vorigen, auch im Bassin des Ludwigsbrunnens.

75) *L. stagnalis Lin.* In allen Altwässern, nichts Seltenes.

76) *L. fuscus Pfeiffer.* Im Sumpf vor dem Tannenhölzchen und in Gräben bei Sennfeld und Gochsheim.

77) *L. elongatus Drap.* In Wassergräben bei dem III. Wehr zu Schweinfurt.

3. Ctenobranchia

A. Pomatomastoma

Fam. I. Turbinea

XV. Paludina Lam.

78) *P. impura Lam.* In stehenden Wassern, Sennfelder See, Pfinz, alter Main und vielen andern Orten.

79) *P. viridis Lam.* In einem Wassergraben unweit Schweinfurt, aber äusserst sparsam.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

XVI. Valvata Müller.

80) *V. obtusa Fer.* In Schlamm und an Schilfstengeln im Sennfelder See, alter Main, Röthlein und weiter.

81) *V. cristata Müller.* Mit der vorigen, aber weit seltener.

82) *V. minuta Drap.* Auch in Gesellschaft der beiden vorigen und meist zu Gehäusen von Phryganeenlarven verwendet.

Fam. II. Trochoidea

XVII. Neritina Lam.

83) *N. fluviatilis Lin.* Sehr selten im Maine, dagegen häufig in der Saale bei Kissingen.

Sectio II. Acephala.

Ordo I. Elatobranchia.

A. Mytilacea

Fam. I. Najadea

XVIII. Anodonta Lam.

84) *A. cellensis Schröter.* Im Canal bei dem Bahnhof, in der Pfinz und andern Altwässern des Mainwiesengrundes.

85) *A. cygnea Drap.* Im Canal bei der Brücke, und dem Fischteich bei der Ultramarinfabrik.

86) *A. piscinalis Nils.* Im Main und allen Altwässern, gemein, mit vielen Abänderungen, Weisach.

87) *A. ponderosa Pfeiffer.* In der Weisach selten.

88) *A. gibba Held.* In der Weisach bei Maroldsweisach.

89) *A. anatina Pfeiffer.* Im Maine selten, in der Weisach häufig.

90) *A. complanata Ziegler.* Aus einem Fischteiche bei der Ultramarinfabrik zu Schweinfurt.

XIX. Unio Retz.

91) *U. tumidus Retz.* Im Maine und dessen Buchten.

92) *U. crassus Retz.* Im Maine sehr häufig.

93) *U. pictorum L.* Nicht selten und namentlich schön im Winterhafen.

94) *U. batavus Pfeiffer.* Im Maine bei Schweinfurt, selten.

B. Cardiacea.

Fam. I. Cycladea.

XX. Cyclas Drap.

95) *C. cornea Lam.* In Teichen und den Buchten des Maines, sparsam

96) *C. rivicola Lam.* Im Maine, namentlich schön im Winterhafen.

97) *C. lacustris Drap.* Nicht selten in den Altwässern des Mainwiesengrundes.

98) *C. calyculata Drap.* Einige Exemplare im Sennfelder See.

XXI. Pisidium Pfeiffer.

99) *P. obliquum Pfeiffer.* Im Marienbach bei Zell.

100) *P. obtusale Pfeiffer.* Mit der vorigen im Marienbach, auch im Sennfelder See.

101) *P. fontinale Pfeiffer.* Sehr häufig in den Altwässern bei Rheinfeld, Schweinfurt, Sennfeld.

Schweinfurt, den 1. Juli 1856.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Schneider Gustav

Artikel/Article: Die Binnenmollusken der Umgegend von Schweinfurt 43-47